



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg - Bauprüfung - 21073 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Bauprüfung

Harburger Rathausforum 2
21073 Hamburg

Telefax 040 - 4 27 90 - 76 45
E-Mail wbz@harburg.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Telefon 040 - 4 28 71 - ###
E-Mail ###

GZ.: H/WBZ/00482/2021

Hamburg, den 29. Juni 2021

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
21.01.2021

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstücke

702-089
1986, 3656 in der Gemarkung: Wilstorf

Errichtung eines Betriebsgebäudes für neue 110-/10-kV-Schaltanlage

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.



WC

Sprechzeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
S3, S31, 141, 241, 142, 242, 143, 243,
443, 144, 145, 245, 153, 157 Harburg
Rathaus

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Erlaubnis nach § 18 Abs. 1 des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) für das Überfahren der nicht zum Befahren bestimmten Wegeflächen der Straße Großmoordamm an der nordöstlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 3657 für Pkw und Lkw über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht in einer Breite von 6,80 m an der Grundstücksgrenze auf einer bereits vorhandenen Brücke.

Begründung

Das Grundstück Hörstener Straße 50/52 besitzt bereits eine Zufahrt von der Hörstener Straße. Diese Zufahrt bleibt weiterhin Hauptzufahrt. Die hier beantragte Zufahrt von der Straße Großmoordamm wird als Notzufahrt genehmigt.

Nebenbestimmung

Bedingung

Der Grundeigentümer haftet nach § 18 HWG für die Kosten der Änderungen, die infolge der Benutzung notwendig werden. Letzteres gilt insbesondere für den Fall, dass die Überfahrt durch Fahrzeuge benutzt wird, die schwerer sind, als im Antrag angegeben wurde.

2. Für den Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Abwasseranlage
3. Anschlüsse:
Nr.1 E0102-HSEKANAL-91289680 Schmutzwasser DN150 Erstm.Inbetriebnahme
Entfällt HH
4. Die Genehmigung wird auf Grundlage des Lageplans Nr.: 2035-G-S-LP_01 vom 15.01.2021 erteilt.
5. Wasserrechtliche Erlaubnis Nr. X 1/21
Gemäß den §§ 8, 10, 13 und 57 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.V.m. dem Hamburgischen Wassergesetz (HWaG) wird dem Baugenehmigungsinhaber unter Vorbehalt weitere Benutzungsbedingungen und Auflagen widerruflich erlaubt, von den Flurstücken 1986, 3300, 3656, 3658 in der Gemarkung Wilstorf, gemäß den Inhalts- und Nebenbestimmungen Niederschlagswasser in das Gewässer 2. Ordnung, den Neuländer Moorwettern

Begründung

Aufgrund der §§ 8, 9, 10, 13, 18 und 57 WHG konnte die Erlaubnis erteilt werden.

Nebenbestimmung

- (1) Das Gewässer darf nur im Rahmen dieser Erlaubnis mit den dazugehörigen Unterlagen benutzt werden.
- (2) Die Grüneintragungen in den Bauvorlagen sind zu beachten.
- (3) Für jede beabsichtigte Änderung der vorstehen erlaubten Benutzung des Gewässers ist vor Beginn der Ausführung eine Wasserrechtliche Erlaubnis zu beantragen. Mit dem Antrag sind prüfungsfähige unterlagen und Beschreibungen einzureichen. Beantragte Änderungsmaßnahmen dürfen erst nach Zustellung der Wasserrechtlichen Erlaubnis begonnen werden.

- (4) Von Schadensersatzansprüchen Dritter, in Verbindung mit dieser Erlaubnis, ist das Bezirksamt Harburg freizuhalten.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan

Harburg
mit den Festsetzungen: Industriegebiet
Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

16 / 8	Lageplan
16 / 10	Grundriss / Kellergeschoss
16 / 11	Grundriss / Erdgeschoss
16 / 12	Grundriss / 1. Obergeschoss
16 / 13	Grundriss / Dachaufsicht
16 / 14	Schnitte
16 / 15	Ansichten
16 / 17	Betriebsbeschreibung
16 / 18	Betriebsbeschreibung für Arbeitsstätten
16 / 19	Brandschutzkonzept
16 / 20	Brandschutz Grundrisse + Lageplan
16 / 21	Brandschutz Schnitte
16 / 22	Baugrundbeurteilung und Gründungsempfehlung v. 30.11.2020
16 / 36	Brandschutztechn. Stellungnahme zum Rauchabzug TR
16 / 37	Baubeschreibung
16 / 38	Lageplan mit Abstandsflächen
16 / 39	Winkelstützwand - Draufsicht, Ansicht, Schnitt
16 / 41	Stellungnahme zu den Nachf. Brandschutz - Blitzschutzanlage und Außentreppe
16 / 42	Stellungnahme zu den Nachforderungen MR5 vom 26.03.2021
16 / 45	Anlagenbemessung mit Überflutungsprüfung für Grundstücksentwässerungsanlagen
16 / 46	Grundriss und Schnitt Spindeltreppe
16 / 48	Skizze Einleitstelle bis DN 400
16 / 55	Stellungnahme zu den Unterlagen Entwässerung MR5 vom 29.04.2021
16 / 56	Lageplan Entwässerung Index B
16 / 57	Mall-Drosselschacht ViaPart
16 / 58	Mall-Drosselbauwerk Schnitt und Grundriss
16 / 59	Standardregler Typ MINI
16 / 60	Vertikalregler
16 / 61	HSE – Lageplan - Schmutzwasser
16 / 64	Lageplan mit Schleppkurven

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die **Grüneintragungen** in den Vorlagen sind zu beachten.

Zulässigkeit des Vorhabens

6. Das Vorhaben ist im „Industriegebiet“ nach der BPVO im Baustufenplan Harburg in Anlehnung an § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO zulässig.

Auch wenn anders als in den anderen Baugebieten nach der BPVO im Bauprüfdienst BPD 07/2016 auf eine Zuweisung zu Baugebieten nach der jeweils geltenden BauNVO verzichtet wird, vertritt BSW/ABH die Auffassung, dass die in der BPVO eher grob benannten zulässigen Nutzungen in einem Industriegebiet eine erweiterte Auslegung rechtfertigen und die detailliertere Beschreibung des § 9 Abs. 2 BauNVO Abs. 2 Nr. 1 für die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit

herangezogen werden kann. Der Auffassung tritt die Baukommission bei. Die Nutzung ist als "Öffentlicher Betrieb" gemäß § 9 Abs.2 Nr.1 BauNVO allgemein zulässig. Einer Befreiung nach § 31 BauGB bedarf es nicht.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

7. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:

7.1. Standsicherheit

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme
Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 2 Vollgeschosse

Transparenz in HH